

## Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit zum 30. Sonntag im Jahreskreis A 2023



### **Zum Beginn**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes/ Amen.

Liebe Christen/ Christinnen im Pastoralraum Bischofsberg  
Was macht ein christliches Leben im Sinne Jesu aus? Jesus verweist im heutigen Evangelium auf das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe. Wie aber zeigt sich die Erfüllung des Doppelgebotes im Alltag?

### **Kyrie**

Herr Jesus Christus, dein Geist öffnet Herzen.  
Herr, erbarme dich...

Herr Jesus Christus, dein Geist führt zusammen.  
Christus, erbarme dich...

Herr Jesus Christus, dein Geist baut Brücken.  
Herr, erbarme dich...

### **Tagesgebet**

Gott,  
du hast uns das Gebot der Liebe aufgetragen als Erfüllung des ganzen Gesetzes. Öffne uns Augen und Herzen für die Spuren deiner Liebe und lass uns weitergeben, was uns geschenkt ist. Das erbitten wir Heiligen Geist, durch Jesus Christus, unseren Herrn, der mit dir lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

**+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 22,34-40)**  
**In jener Zeit als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie bei ihm zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer wollte ihn auf die Probe stellen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?**

**Er antwortete ihm. Du sollst dem Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot.**

**Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.**

**An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.**



### **Predigtgedanken**

Schwestern und Brüder im Herrn!

Jesus baut im Evangelium eine Brücke zwischen sich scheinbar ausschliessenden Gegensätzen, zwischen Gott und Mensch, zwischen Mensch und Mensch. Zunächst wird Jesus auch gefragt, was ihm das Wichtigste ist. Auf diese Frage antwortet er jedoch in einer verbindenden Weise: Er setzt bei der Glaubensstradition, beim Glaubensbekenntnis der Juden an, dem «Höre Israel». Ausgehend davon schafft er eine Verbindung, eine Brücke zur Nächsten- und Selbstliebe. Gottes- und Menschenliebe stehen somit gleichberechtigt nebeneinander – sie sind nicht gleich, aber gleichwertig und gleich wichtig.

Jesus führt mit der Brücke zwischen Gottes- und Menschenliebe aus der Enge der Frage heraus, aus dem Entweder-oder. Er stellt sich auf den Boden der Tradition und blickt von dort aus auf den Menschen. Es gelingt ihm so beides miteinander zu verknüpfen, ohne das eine oder das andere aufzulösen. Mit dieser Brücke kann er verdeutlichen: Wenn Gott im Menschen begegnet, dann kann ich Gott nicht ohne den Menschen lieben. Und wenn sich in jedem Menschen die Grossartigkeit Gottes zeigt, dann führt die Menschenliebe immer auch zur Gottesliebe.



### **Fürbitten**

Herr, unser Gott, wir kommen inmitten einer gespaltenen Welt und Kirche vor dich und bitten um deinen Geist:

Wir sind verbunden mit vertriebenen und bedrohten Menschen, die auf der Flucht sind, in Lagern kampieren oder im Meer ertrinken.

Wir sind verbunden mit kranken Menschen in Spitälern und Pflegeheimen, in Hospizen und Betagtenzentren.

Wir sind verbunden mit den jungen Menschen, die nach Orientierung suchen und Angst vor der Zukunft haben.

Wir sind verbunden mit ausgetretenen Menschen aus der Kirche, für die weiter ein Platz sein soll.

Lebendiger Gott, auf deine Lebenskraft vertrauen wir und bitten um deine Liebe und deinen Geist, durch Christus, unseren Bruder und Herrn/ Amen.

### **Vater unser**

In der Liebe zu Gott und dem Nächsten erfüllen wir das Gebot Gottes und finden den Weg zu ihm. Wir beten mit den Worten Jesu:  
Vater unser im Himmel...

### **Segen**

Der Herr segne und behüte Sie: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist/ Amen.

### **Schlussgedanken: «Jemand hat zu mir gesprochen»**

Jemand hat zu mir gesprochen und nicht an mir vorbei.  
Jemand hat sich mit mir eingelassen und nicht das Risiko gescheut.  
Jemand hat mir zugehört und nicht auf die Uhr gesehen.  
Jemand hat sich mir zugewandt und nicht ungeduldige Augen gemacht.  
Jemand hat mich angenommen und nicht sitzen lassen.  
Jemand hat sich helfen lassen und nicht stolz abgelehnt.  
Jemand hat sich als Christ... als Christin bewährt.

*Martin Gutl sel.*

